



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

# Grabenstetten

55. Jahrgang

Donnerstag, den 25. Juni 2020

NUMMER 26

## Mal eine andere Sicht auf den Schulhausneubau.



Foto: Bernd Schmid

Im Vordergrund mit dem Biergarten des Gasthof Lamm.

## Rathaus-Informationen

### Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640**  
**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

**Rettungsdienst/Feuerwehr: 112**

**Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117**

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albkl. Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstaklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder  
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

### Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh	07382/941504-10
Bürgermeister	
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Carina Maldoner	07382/941504-20
Hauptamt und Kämmerei	
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
Bürgerbüro	
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
Bürgerbüro	
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Tina Kullen	07382/941504-21
Kasse, Steueramt	
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

### Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

### Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

### Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 2. Juli 2020 Donnerstag, 16. Juli 2020
Bio-Tonne	Donnerstag, 2. Juli 2020 Donnerstag, 9. Juli 2020
Gelber Sack	Freitag, 3. Juli 2020
Papiertonne:	Freitag, 10. Juli 2020

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten  
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:  
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG  
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm  
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen@swp.de  
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639  
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,  
E-Mail: nak.redaktion@swp.de  
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen

### Grundsteuer 2020

Am **01.07.2020** wird die Grundsteuer für das Jahr 2020 zur Zahlung **fällig**.

Der Steuerbetrag und die Zahlungsweise ergeben sich aus dem zuletzt zugegangenen Grundsteuerbescheid.

Bei den Steuerpflichtigen, die der Gemeindeverwaltung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Betrag zum Fälligkeitstermin (bzw. am ersten darauf folgenden Werktag) abgebucht. Steuerpflichtige, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Betrag unter Angabe des Kassenzweckens bis spätestens 01.07.2020 an die Gemeindekasse zu überweisen, um Mahnkosten und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

### Aus dem Gemeinderat

#### Sitzung vom 16.06.2020

Zu Beginn der Sitzung hat Frau Markwardt, Regionalmanagerin der europäischen Kulturförderung LEADER, Bürgermeister Deh eine Urkunde überreicht, die auf die Förderung der neuen Museumskonzeption mit einem 60 %igen Zuschuss der Nettokosten durch LEADER hinweist.

#### Anfragen

Aus dem Gemeinderat wurde ein Lob dafür ausgesprochen, dass die Sitzflächen vieler Bänke auf der Markung ausgetauscht worden sind.

Ein Gemeinderat hat gefragt, wann das neue Spielgerät auf dem Spielplatz im Eschenweg aufgebaut wird. Bürgermeister Deh erklärte, dass die Bauhofmitarbeiter den Aufbau mithilfe eines örtlichen Gartenbauers in naher Zukunft erledigen werden.

#### Bauangelegenheit

Der Gemeinderat hat dem nachfolgend aufgeführten Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst. 1275/1, Gartenstraße

#### Auftragsvergabe – Reinigung und Reparatur des Kleinspielfelds

Das Kleinspielfeld bei der Falkensteinhalle weist wieder zahlreiche Schadstellen auf. Die Verwaltung hat deshalb von der Firma Sandmaster, Wendlingen am Neckar, die bereits 2014 und 2016 die Reinigung und Reparatur der Schadstellen ausgeführt hat, ein Angebot für die erforderlichen Maßnahmen eingeholt.

Nach Reinigung der Fläche werden die Schäden erst vollständig sichtbar sein. Momentan wird von 25 Schadstellen mit 40 m<sup>2</sup> plus 50 Laufmetern Risse, die vergossen werden müssen, ausgegangen.

Das Angebot für die Reinigung der Fläche beläuft sich auf 1.535,70 € zzgl. MWSt. Die Reparaturen wurden zum Preis von 6.350,00 € zzgl. MWSt. angeboten.

Für Reparaturarbeiten am Kleinspielfeld wurden keine Haushaltsmittel vorgesehen.

Da die Arbeiten nicht auf das nächste Jahr verschoben werden sollten, um die Verschlimmerung der Schäden zu vermeiden, hat die Verwaltung die Beauftragung der Firma Sandmaster, Wendlingen am Neckar, und damit die Genehmigung der außerplanmäßige Ausgabe empfohlen. Der Gemeinderat ist dem Vorschlag einstimmig gefolgt.

### Sanierung der Falkensteinhalle hier: Vergabe der Leistungen zur Ermittlung des Sanierungsaufwandes

Die Falkensteinhalle ist Anfang der 1980-er Jahre in Betrieb gegangen und seitdem bis auf den Hallenboden ohne nennenswerte Sanierung in Betrieb gewesen. Vor 10 Jahren wurde die Heizung mit der Rulamanschule zusammengelegt, heute werden über diese Nahwärmeversorgung auch das Rathaus und die Kindertagesstätte (TigeR) versorgt.

Insbesondere die sanitären Anlagen und der Zustand des Daches geben immer wieder Anlass zu Beschwerden.

Der Gemeinderat hat sich darauf geeinigt, nunmehr zuerst ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Falkensteinhalle erstellen zu lassen. Dieses Gesamtkonzept soll sowohl energetische Optimierungen, Sanierung und Anpassung des Bestandes an die heutigen Bedürfnisse und auch die vorhandenen Wünsche wie z.B. nach Erweiterung der Lagerflächen aufgreifen und eine vernünftige, ausgewogene und abschnittsweise Vorgehensweise vorgeben, die dann nach Finanzierbarkeit umgesetzt werden kann.

Für die Grundlagenermittlung wurde das Büro Kazmaier, Zimmermann & Team um Abgabe eines Angebotes gebeten.

Da insbesondere auch die Aufwendungen HLS zeitgleich mit ermittelt werden sollten und dies üblicherweise von Fachplanern erstellt wird, wurde das Büro Wolfgang Schneucker, das auch die Fachplanung beim Neubau der Rulamanschule macht, um ein Angebot gebeten.

Sofern sich im Zuge der Erarbeitung zeigen sollte, dass weitere Fachplaner sinnvoll und zielführend sind, wird das Gremium dies entsprechend zeitnah beraten müssen.

Bürgermeister Deh hofft darauf, dass der Bund im Rahmen eines Corona-Konjunkturpakets ein Förderprogramm für Sportstätten auflegt. Die vorbereitenden Planungen sollten deshalb jetzt erfolgen. Im Herbst ist mit einem Ergebnis der Untersuchungen zu rechnen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Arbeiten nach Leistungsphase 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) für die Sanierung der Falkensteinhalle an das Büro Kazmaier, Zimmermann & Team, 73252 Lenningen, zu vergeben.

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, die Arbeiten nach Leistungsphase 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) für die Gewerke HLS an das Büro Wolfgang Schneucker, 72663 Großbottlingen, zu vergeben.

Die Verwaltung wurde ermächtigt, das weitere Erforderliche zu veranlassen.

#### Bestellung von Frau Melanie Isert zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Grabenstetten

Nachdem die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Isert den erforderlichen zweiwöchigen Grundlehrgang an der Standesamtsakademie besucht und die Prüfungen erfolgreich abgelegt hat, sowie eine einjährige Einarbeitungsphase im Standesamt Grabenstetten erfolgt ist, erfüllt sie die Voraussetzungen, um zur Standesbeamtin bestellt zu werden. Der Gemeinderat hat der Bestellung von Frau Isert zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Grabenstetten einstimmig zugestimmt.

#### Neukonzeption Keltenmuseum Grabenstetten

Bereits im Jahr 2018 hat sich der Gemeinderat angesichts der bevorstehenden Umsetzung des Keltenerlebnispfades und der damaligen Fertigstellung der Planung zum Heidengrabenzentrum die Frage gestellt, wie Grabenstetten künftig mit dem Keltenmuseum umgehen möchte. Mit einer 60 %-igen Bezuschussung an den Nettokosten durch das Programm LEADER konnte eine Konzeption erstellt werden, die Wege aufzeigt, wie das Keltenmuseum in Grabenstetten besser in Wert gesetzt werden kann. Die Konzeption liegt nun vor.

Grundlage der gemeinsamen Konzeption der drei Heidengraben Gemeinden war bisher stets, dass beim Burrenhof das Heidengrabenzentrum erstellt werden soll und über den Keltenerlebnispfad auch die Wanderer angesprochen werden sollen, die drei Gemeinden aber ihre Einrichtungen behalten und diese auch gestärkt werden können und sollen. Das bedeutet, dass Originalfunde

weiterhin nur im Keltenmuseum gezeigt werden, das als Satellit in der Gemeinde gestärkt werden soll.

Das Museum hat mit 60 m<sup>2</sup> Grundfläche nur eine überschaubare Größe, somit kann eine Verbesserung der Qualität nur mit technischen Hilfsmitteln und neuen Möglichkeiten erreicht und der Museumsbesuch attraktiver gemacht werden.

Auch muss vor dem Hintergrund des nun anstehenden Baus des Heidengrabenzentrums (HGZ), das nur noch eine Frage der Zeit ist, daran gedacht werden, dass die Besucher des HGZ eventuell auch Originalfunde besichtigen wollen und deshalb eine Öffnung des Museums auch unter der Woche nicht mehr ausgeschlossen werden kann, was zumindest einen höheren Einsatz des Fördervereins, wo dies personell möglich ist, bedingt, aber auch die Einstellung von Aufsichtskräften nicht mehr ausschließen darf.

Durch den Erwerb des Hirschgartens durch die Gemeinde und den damit verbundenen neuen Möglichkeiten zur Zuwegung des Keltenmuseums sollte bereits in der Gestaltung des Hirschgartens eine Verlegung des Einganges und der Anbau eines Windfanges mit berücksichtigt werden.

Ein Umbau und eine Neugestaltung im Museum würde auf Basis der vorliegenden Konzeption Kosten von 235.000 € verursachen. Nun sollte zumindest die Planung vorangetrieben werden und die notwendigen Zuschüsse für die Folgejahre beantragt werden.

Der Gemeinderat hat die Neukonzeption einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, konkrete Sanierungs- und Neugestaltungsplanungen auf der Basis des vorliegenden Konzeptes zu beauftragen und die einschlägigen Zuschüsse zu beantragen.

#### **Brunnen Böhringer Straße vor OchsenBeck**

Die Verwaltung hat ein Angebot zur Umsetzung des geplanten Brunnens im Ortskern eingeholt. Die Firma Kleinwächter hat die Herstellung des Fundaments für den Brunnen sowie die Brunnenanlage zum Preis von 13.273 € zzgl. MWSt. angeboten. Zudem sind Kosten für den Stromanschluss und die Infotafeln an der Brunnenstele zu berücksichtigen. Der Finanzrahmen von 26.000 €, der im Rahmen des ELR-Förderantrags und der Haushaltsplanung angesetzt worden ist, kann also eingehalten werden. Die Verwaltung hat dem Gemeinderat die Vergabe des Auftrags an die Firma Kleinwächter empfohlen. Dem Vorschlag ist der Gemeinderat einstimmig gefolgt.

#### **Aufnahme eines Darlehens**

Die PV-Anlage, die auf dem Schuldach installiert wird, wird als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Es wird mit 60 % Eigenverbrauch und 40 % Einspeisung und damit 40 %igem Vorsteuerabzug gerechnet.

Die PV-Anlage kann durch Träger- und Fremddarlehen finanziert werden. Die Fremdfinanzierung ist zu 100 % möglich. Bei einem Trägerdarlehen der Gemeinde ist ein 70%iger Anteil möglich, 30 % müssen aus dem Eigenkapital kommen.

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat einstimmig ermächtigt, zur Finanzierung der PV-Anlage für die Rulamanschule ein Darlehen über 100.000 € aufzunehmen.

#### **Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 19.05.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Erlass der Kindergartengebühren für April und Mai
- Lohnfortzahlung während Corona
- Beschaffung von Leuchten in der Schlattstaller Straße.

#### **Einwohnerfragen**

Ein Einwohner hat auf die Verkehrssituation im Römersteinweg hingewiesen.

#### **Sonstiges**

- Instandsetzung Schacht Böhringer Straße / Wiesenstraße  
Die Anwohner der Wiesenstraße bedanken sich bei der Gemeinde für die Instandsetzung der Schächte in der Böhringer Straße.

#### **- Haushaltserlass 2020**

Mit Erlass vom 28.05.2020 hat das Landratsamt die Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2020 genehmigt. Die Rechtsauf-

sicht hat auf den Kostendeckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtungen hingewiesen. Bürgermeister Deh erläuterte, dass der Kostendeckungsgrad bei der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung 100 % beträgt. Die abweichenden Planzahlen sind mit dem Ausgleich kalkulatorischer Vorjahresergebnisse zu begründen. Beim Bestattungswesen sind die Gebühren laufend anzupassen. Die Verwaltung wird im Laufe des Jahres eine neue Kalkulation vorlegen.

#### **- 2. Zahlung FAG 2020**

Die in der Presse dargestellte Zahlung an die Gemeinde Grabenstetten ist keine zusätzliche Einnahme für die Gemeinde. Es handelt sich um die reguläre 2. Abschlagszahlung im Rahmen des Finanzausgleichs. Diese wurde auf Basis der 1. Abschlagszahlung ausgezahlt ohne Anpassungen hinsichtlich Corona. Die Berichterstattung in der Presse sorgte hier für Missverständnisse.

### **Baugesuche rechtzeitig einreichen**

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

**Sitzung am 21.07.2020, Baugesuch bis Freitag, 03.07.2020 einzureichen**

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt



**KlimaschutzAgentur**  
Landkreis Reutlingen

### **Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH**

**Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen**

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaukasten zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter [www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte](http://www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte) der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.



## Pflegestützpunkt

### ACHTUNG ÄNDERUNG!!

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Die offenen Sprechstunden des Pflegestützpunkts finden bis auf weiteres nicht statt.

Die Pflegestützpunkt-Mitarbeiterinnen sind jedoch weiterhin für Sie da. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Email Kontakt auf unter: Telefon: 07121/ 480 - 4029

E-Mail: pflegestuetspunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de



## Sitzungen des Landratsamtes Reutlingen

### Jugendhilfeausschuss

#### Einladung und Tagesordnung

Sitzung am Montag, den 06.07.2020, 15:00 Uhr, in der HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24, 72800 Eningen unter Achalm.

#### öffentlich

1. Vorstellung der Arbeit des Vereins Wirbelwind e. V. Reutlingen  
Mitteilungsvorlage
2. Anerkennung des Vereins "Autismus verstehen e. V." als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
3. Inanspruchnahme von ambulanten Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII  
Mitteilungsvorlage
4. Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) im Landkreis Reutlingen  
(Beantwortung einer Anfrage)  
Mitteilungsvorlage
5. Zuschüsse und Empfänger/-innen der allgemeinen Förderung junger Menschen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit  
(Beantwortung einer Anfrage)  
Mitteilungsvorlage
6. Mitteilungen/Anfragen

Mit freundlichem Gruß  
gez.

Thomas Reumann  
Landrat

## Allgemeiner Informationsdienst

### Umgestaltung Keltenmuseum Grabenstetten

Die Umsetzung des Konzeptes zur Neugestaltung des Keltenmuseums in Grabenstetten wird von LEADER Mittlere Alb mit 6.600 Euro EU-Mitteln unterstützt



Bürgermeister Roland Deh nimmt die LEADER-Plakette als Symbol für die Förderung des Projekts mit europäischen Mitteln von Regionalmanagerin Elisabeth Markwardt entgegen, Foto: LEADER Mittlere Alb

Die Gemeinde Grabenstetten betreibt ein Museum, das sich über die Jahre vom Heimatmuseum zu einem Museum für keltische Geschichte entwickelt hat. Das Keltenmuseum informiert insbesondere über das Leben der Kelten auf dem Heidengraben inkl. den originalen archäologischen Funden der Heidengrabenregion. Der Heidengraben ist das größte bekannte spätkeltische Oppidum in Europa und eines der bedeutendsten Geländedenkmale in Baden-Württemberg.

Die Einrichtung der Ausstellung im Museum ist mittlerweile in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen konservatorischen Standards für archäologische Funde. Außerdem bietet das sehr kleine Museum wenig Raum für detailliertere Informationen in Wort und Bild – was den Einsatz digitaler Medien notwendig macht.

Die Gemeindeverwaltung Grabenstetten hatte 2019 für die finanzielle Unterstützung eines Konzeptes zur Neugestaltung des Keltenmuseums einen Antrag bei LEADER Mittlere Alb gestellt und eine Förderung in Höhe von 6.600 Euro EU-Mitteln zugesagt bekommen.

Am 16. Juni 2020 stellte Bürgermeister Roland Deh in der Gemeinderatssitzung das Ergebnis der Konzeption vor. „Die Konzeption umfasst die Weiterentwicklung der Ausstellungsräume mit Vitrinen für die Exponate sowie digitalen Darstellungsmöglichkeiten. Mit einer Modernisierung des Museums kann auf die heutigen Besucher- und Bildungsansprüche reagiert und die Geschichte des Heidengrabens entsprechend seiner Bedeutung für die Region dargestellt werden.“ Nun wird die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit dem Gemeinderat und dem Förderverein Heidengraben e. V. über die Umsetzung des Konzeptes mit Blick auf Kosten und Finanzierbarkeit beraten.

In der Gemeinderatssitzung erläuterte Elisabeth Markwardt, dass „Begünstigte des LEADER-Förderprogramms mit der LEADER-Plakette die Öffentlichkeit über die Unterstützung mit europäischen Fördermitteln informieren – symbolisch für eine erfolgreiche Projektumsetzung.“

Mit der geplanten Neugestaltung des Museums wird der Förderverein Heidengraben in seiner Tätigkeit motiviert und unterstützt. Zudem kann die Attraktivität des Bildungsangebotes erhalten sowie die Ortsmitte in Grabenstetten attraktiver gestaltet und belebt werden. Ziel ist, insbesondere durch den Einsatz von digitalen Medien eine hohe Flexibilität zu erreichen und die vorhandene Fläche optimal zu nutzen.

### Die Schachtreparaturen schreiten voran.



Foto: Bernd Schmid

**Vorbild geben –  
bei „Rot“ stehen, bei „Grün“ gehen!**

## Bauarbeiten in der Berggasse



Foto: Bernd Schmid

## Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm des Biosphärenzentrums finden wieder statt Ausstellung, Exkursionen und ein wilder Familientag

Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb hat seit dem 23.05.2020 wieder teilweise geöffnet. Ab sofort können auch wieder Veranstaltungen des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums durchgeführt werden. Dabei wird im Hinblick auf COVID-19 ein Sicherheits- und Hygienekonzept für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angewendet, das u.a. nur eine begrenzte Personenzahl je Veranstaltung zulässt. Aus diesem Grund ist eine vorherige Anmeldung unerlässlich.

„Erfreulicherweise können ab sofort wieder Veranstaltungen des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums durchgeführt werden. Auch wenn die Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich ist sind wir sehr froh, dass damit ein weiteres Stück Normalität zurückkehrt“, fasst der Leiter des Biosphärenzentrums, Tobias Brammer den Veranstaltungsstart nach mehrmonatiger Pause zusammen. Zwischen 26. und 28. Juni 2020 werden vier spannende Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen angeboten:

**Zeigerpflanzen und ihre Botschaft, Geführter Spaziergang zur Sonderausstellung am Freitag, 26. Juni 2020, 17:30 - 21:00 Uhr**  
Wo Brennesseln sind, ist meistens stickstoffreicher Boden zu finden. Breitwegerich deutet auf einen verdichteten Boden hin. Pflanzen verraten uns etwas über ihren Standort. Was sagen sie über das darunterliegende Gestein, über Wasser-, Kleinklima- und Lichtverhältnisse? Auf dem Spaziergang mit Iris Bohnacker (Geopark Schwäbische Alb) und Susanne Volzer (Biosphärenbotschafterin) wird der Blick auf die Zeigerpflanzen einiger typischer Standorte in unserer Landschaft gerichtet.

Treffpunkt: Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen. Kosten 5 Euro pro Person.  
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Geopark Schwäbische Alb statt. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020** beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Tel. 07381 / 932938-31

**Miteinander vernetzen, Exkursion zu einer Projektfläche des Biotopverbundkonzepts am Samstag, 27. Juni 2020, 10:00 - 13:30 Uhr**

Zahlreiche Wacholderheiden durchzogen einst das Große Lautertal, verbunden durch Triebwege. Im Rahmen des Biotopverbundkonzepts wurden stark verbuschte Flächen wieder geöffnet, um den Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten und die Beweidungsmöglichkeiten für die Schäfer zu verbessern. Die Entwicklung wird bei der Exkursion mit Daniel Schlemont und Steffen Schretzmann (Ranger Biosphärengebiet) sowie Dr. Sabine Geißler-Strobel (Planungsbüro Trautner) auf der Wacholderheide am Machtelsberg erlebbar.

Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Münsingen – Hundersingen. Stabile Schuhe, witterungsangepasste Kleidung, Vesper und Getränke in Mehrwegflasche sind mitzubringen. Kosten entstehen keine.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020** beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Tel. 07381 / 932938-31

**Wilder Familientag für Groß und Klein am Sonntag, 28. Juni 2020, 10:00 - 17:00 Uhr**

Einen Tag als Familie zusammen draußen verbringen: Gemeinsam auf Entdeckungstour in den Wald gehen, dabei Vögel und andere Tiere beobachten, Geräuschen lauschen, den Duft des Waldes genießen. Miteinander lernen, zu sehen wie eine Eule und zu schleichen wie ein Fuchs. Wilde Spiele und ein Ausklang am Feuer machen den Abenteuertag mit Wildnispädagogin Britta Düsterhaus rund.



Wilder Familientag, Foto: Britta Düsterhaus

**Zwischen Spinat und Rose, Fotoexkursion am Sonntag, 28. Juni 2020, 15:00 - 20:00**

Igel, Tagpfauenauge und gelbbindige Furchenbiene - sie alle sind im Garten unterwegs und suchen dort Nahrung. Diese einzigartige Vielfalt mit Makroaufnahmen einzufangen ist gar nicht so leicht. Mit etwas Glück und ein paar Tipps zu Blende, Belichtung und zum Blickwinkel gelingt dies aber gewiss. Eine Themenführung zum naturnahen Garten und ein kleines ALBGEMACHT-Vesper sind inklusive. Kamera, Objektiv, witterungsangepasste Kleidung und wenn möglich Stativ sind mitzubringen.

Mit Lonie Geigle (Biosphärenbotschafterin), Markus Geiselhart (Geiselhart Medien) und Michael Zoeller (Naturfotograf). Veranstaltungsort: Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen. Kosten 99 € pro Person.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS Bad Urach-Münsingen statt. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Freitag, 26. Juni 2020** beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Tel. 07381 / 932938-31

Zusätzliche Informationen zu allen Veranstaltungen und zu weiteren Angeboten des Biosphärenzentrums können unter [www.biosphaerenzentrum-alb.de](http://www.biosphaerenzentrum-alb.de) eingesehen

## Bundesweite Antikörperstudie startet - Landkreis Reutlingen Pilotregion

Wissenschaftliche Daten deuten darauf hin, dass aufgrund milder und asymptomatischer Infektionsverläufe viele COVID-19-Fälle nicht erfasst werden. Daher ist nicht zuverlässig möglich, die Anzahl Menschen abzuschätzen, die tatsächlich eine Infektion mit SARS-CoV-2 hatten oder haben. Gerade auch die flächendeckenden Abstriche in den stationären Einrichtungen der Altenhilfe und Eingliederungshilfe im Landkreis Reutlingen haben dies bestätigt, wie Landrat Reumann betonte. „Fast dreiviertel aller positiv getesteten Bewohnerinnen und Bewohner in den stationären Einrichtungen der Altenhilfe hatten im Vorfeld keine Symptome angegeben“, so Reumann. Außerdem gibt es bislang keine ausreichenden Daten, wie viele Personen in Deutschland bereits eine Infektion durchgemacht und damit eine mutmaßliche Immunität

gegen SARS-CoV-2 aufgebaut haben. Bei der Beurteilung und Prognose des weiteren Verlaufs der Pandemie spielen diese Daten allerdings eine wichtige Rolle.

Vor diesem Hintergrund führt das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung ein bundesweites Projekt durch. Mit dem Projekt soll das Wissen über die tatsächliche Verbreitung von Infektionen mit SARS-CoV-2 und entsprechender Immunität in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Deutschland im Zeitverlauf verbessert werden. Damit kann eine Grundlage für Handlungsempfehlungen geschaffen werden, wie die aktuelle Corona-Pandemie in Deutschland effektiv eingedämmt und gleichzeitig das öffentliche Leben so weit wie möglich normalisiert werden kann. Außerdem können die Ergebnisse dazu genutzt werden, die Wirkung neuer Maßnahmen besser abzuschätzen. Mittels Antikörperbestimmungen gegen SARS-CoV-2 in Blutproben können wertvolle Informationen zu diesen Fragen geliefert werden. Der Landkreis Reutlingen wurde ausgewählt, weil die Region durch städtische und ländliche Bereiche geprägt ist. Die Stadt Reutlingen stellt für die Testungscontainer das Parkplatzgelände am alten Paketpostamt zur Verfügung. „Ich schätze die Arbeit des Helmholtz-Zentrums sehr. Mit großem Interesse habe ich dessen erste Studie zur Corona-Pandemie verfolgt, die sich durch klare und wissenschaftlich fundierte Aussagen auszeichnet und sich damit wohltuend von manch anderen Veröffentlichungen unterscheidet. Dass der Standort des Testzentrums mitten in unserer Stadt angesiedelt wird, ist kein Zufall! Ich habe mich persönlich dafür eingesetzt, dass die Antikörperstudie in Reutlingen durchgeführt wird, denn wir alle sollten uns immer wieder vor Augen führen, dass wir uns immer noch mitten in der Pandemie befinden und dass das Virus uns auch in Zukunft beschäftigen wird. Unser städtisches Paketpost-Areal ist hervorragend für diese bedeutende Studie geeignet, weil es gut zu erreichen ist - zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder dem Bus.“ so Oberbürgermeister Thomas Keck.

Der Landkreis Reutlingen hat jetzt einen Kooperationsvertrag mit dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung abgeschlossen. Landrat Reumann freut sich, dass der Landkreis Reutlingen als Pilotregion für diese Studie ausgewählt wurde und sieht dies als Bestätigung für die umfangreichen Aktivitäten des Landkreises und des Kreisgesundheitsamtes im Gesundheitsbereich an. Ab dem 1.7. wird auf dem ehemaligen Paketpostgelände in Reutlingen das Testzentrum durch die Johanniter-Unfall-Hilfe betrieben. Kevin Grigorian, Experte der Johanniter für den Bevölkerungsschutz, erklärt: „Wir als große deutsche Hilfsorganisation unterstützen sehr gern bei der Durchführung der bundesweiten Corona-Antikörperstudie, um damit einen weiteren Beitrag zur Eindämmung des Virus zu leisten.“

## Babys erster Brei! Vortrag als Webinar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Freitag, 3. Juli 2020 von 10 bis 11:30 Uhr als Webinar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von 4 bis 7 Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?

Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung und über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen). Einen PC, Laptop oder Tablet. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird, den Internetbrowser „Firefox“. Für die Übertragung der Sprache: Festnetztelefon oder Handy.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Montag, 29. Juni 2020 unter der Nummer: 07381-9397 7341 oder unter

landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten  
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901  
Email: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de  
Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche Email: Matthias.Arnold@elkw.de  
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096  
<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

#### Öffnungszeiten im ev. Pfarrbüro

Dienstag 9:00 – 11.30 Uhr  
Freitag 9:00 – 11.30 Uhr

#### Wochenspruch:

**Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

**Lukas 19,10**

#### Sonntag, 28.06. – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) mit dem Posaunenchor vor dem Gemeindehaus.  
Das Opfer ist für den Kindergottesdienst bestimmt.  
14.00 Taufe von Leo Kaiser

#### Sonntag, 05.07.

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) vor dem Gemeindehaus

#### Liebe Gemeindeglieder,

**seit 10. Mai feiern wir wieder sonntags Gottesdienst. Wir feiern bei jeder Wetterlage im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus, da unsere Kirche bei der Umsetzung der notwendigen Abstandsregeln nur sehr wenige Plätze bietet. Ziehen Sie deshalb wetterfeste Kleidung an und bringen Sie bei Bedarf einen (großen) Regenschirm mit. Bitte achten Sie auch beim Betreten und Verlassen des Geländes vor dem Gemeindehaus auf ausreichend Abstand zu den Gottesdienstbesuchern, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.**

#### Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Alle Gruppen und Kreise finden bis auf Weiteres wegen dem Corona-Virus nicht statt! **Das Gemeindehaus bleibt geschlossen.**

In unserer **Peter-und-Paul-Kirche** sind weiterhin **Gebetsstationen** aufgebaut, an denen Sie zur Ruhe kommen können, Atem holen im Gebet oder einfach nur einen ausliegenden Bibelvers lesen und mit nach Hause nehmen können. Herzliche Einladung dazu! Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Wer seelsorgerliche Begleitung wünscht, kann sich wie immer ans Pfarramt wenden.

Ihr Pfarrer Matthias Arnold

**„Kommt her zu mir alle ...“, Jesus ist die Weisheit Gottes!**  
Predigt über Mt 11, 25-30, von Pfr. Matthias Arnold

Unser heutiger Predigttext ist spürbar inspiriert von den weisheitlichen Worten, die wir vorhin in der Schriftlesung gehört haben (Sir 6,18-31). Worte aus dem Buch Jesus Sirach. Diese haben direkt nichts mit Jesus zu tun, dessen Stimme wir im heutigen Predigttext aus Mt 11 hören. Aber es ist faszinierend, den heutigen Predigttext mit der Lesung aus dem Buch Jesus Sirach zu vergleichen. Das Buch Jesus Sirach gehört zu den sogenannten Spätschriften des Alten Testament, und wird auch wiederholt im Neuen Testament zitiert, also als authentische Quelle des Glaubens an den biblisch bezeugten Gott herangezogen. In der neuen Lutherübersetzung ist es nun enthalten und hat nun so erfreulicherweise auch Eingang

in die Altarbibeln gefunden, aus denen die Schriftlesung im Gottesdienst gehalten wird.

Wir begegnen in unserem heutigen Bibelwort einem leidenschaftlichen und offensiv auftretenden Jesus, der um die Herzen seiner Hörer ringt. Bevor ich uns den Predigttext aus Mt 11 lese, hier noch einmal – zur Erinnerung, ein paar Verse aus der Schriftlesung, welche den Hörern die Vorzüge der Weisheit anpreist:

„Beuge deine Schultern, nimm die Weisheit auf dich und sperre dich nicht gegen ihre Bande. Von ganzer Seele wende dich ihr zu, und bleib auf ihren Wegen mit all deiner Kraft. Forsche nach ihr und suche sie, so lässt sie sich erkennen; und wenn du sie ergriffen hast, so lass sie nicht mehr los. Denn am Ende wirst du in ihr Ruhe finden, und sie wird sich für dich in Freude verwandeln.“

Die Weisheit wird im Alten Testament traditionell als Frau, also als Person dargestellt, die ruft und für sich wirbt und alle, die sich hier zuwenden zum guten und wahren Leben führen. Jesus schlüpft nun sprachlich ganz in dieses Gewand hinein, und tritt selbst im zweiten Teil des Predigttextes auf wie die Weisheit, die aufs Engste mit Gott verbunden ist. Hören wir selbst die Worte aus Mt 11:

„Dankbar erkenne ich an, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du deine Botschaft den Klugen und Gebildeten vorenthalten, doch den Einfachen mitgeteilt hast. Sie hast du auserwählt. Meine ganze Botschaft habe ich von meinem Vater. Allein der Vater weiß, wer der Sohn ist. Aber auch allein der Sohn weiß, wer der Vater ist. Doch es gibt Menschen, denen der Sohn dies offenbart.

Ihr alle, denen man Lasten und Bürden aufgeladen hat, kommt zu mir, ich will euch aufatmen lassen. Lasst euch zum Dienst verpflichten durch mich, nehmt euch ein Beispiel an mir: Ich verzichte auf Gewalt und habe ein demütiges Herz. Dann werdet ihr Ruhe finden für euch selbst. Denn mein Dienst ist erträglich, und meine Last ist leicht“[1]

Jesus stellt sich hier selbst in den Mittelpunkt. Und obwohl er für sich „ein demütiges Herz“ in Anspruch nimmt, zeigt sich diese Demut nicht im Gewähren einer wie auch immer gearteten „Wahlfreiheit“ zwischen seinen und anderen Angeboten, sondern er sagt: Ihr müsst zu mir kommen, und von mir lernen. Das geht nicht ohne Mühe, aber die Last, die es zu tragen gilt, ist leicht, verglichen mit dem, was es sonst noch so an Lasten zu verteilen gibt.

Ihr alle, denen man Lasten und Bürden aufgeladen hat, kommt zu mir, ich will euch aufatmen lassen.

An wen mag Jesus damals gedacht haben, als er diese Worte sagte? Das lässt sich recht präzise bestimmen. Es waren die Menschen, die von der Frömmigkeit der Pharisäer beeindruckt waren. Diese feuerten die Menschen an, ihr müsst diese und jene Gebote halten, viele Speise- und Reinheitsregeln, dann könnt ihr Gott gefallen, dann dürft ihr hoffen, Gnade in seinen Augen zu finden.

Aber Jesus weiß: Die Menschen sind damit überfordert, sie ächzen unter der Last der religiösen Vorschriften und Gebote. Verglichen damit, sagt Jesus, kann ich euch aufatmen lassen. Zwar geht es auch bei Jesus nicht ohne Last ab, aber diese Last ist leicht. Diese Last besteht vor allem darin, sich ganz auf ihn zu verlassen. Auf ihn zu hören, denn nur Jesus weiß, wer der Vater im Himmel ist; er – Jesus – ist die gültige Auslegung aller Gebote.

Das ist ein großer Anspruch, leidenschaftlich vorgetragen; keine Leisetreterei, kein „er wäre schön, wenn...“ oder „könntest du dir vorstellen, dass“. Wir kennen diese Phrasen zur Genüge, meist sind sie doch nur Ausdruck fehlender Mutes oder mangelnder Entschlossenheit. Ganz anders der Sohn Gottes, denn er weiß, was die Stunde geschlagen hat. Es tobt ein Kampf in dieser Welt, ein Kampf um die Herzen und um unsere Leidenschaft. Und weil Jesus das weiß, dass noch andere mit ihm auf dem Markt stehen, um die Menschen werben, deshalb legt er sich ins Zeug. Die Ausstrahlung dieses Jesus von Nazareth fasziniert mich. Und er irritiert. Er verspricht uns, dass wer zu ihm kommt, aufatmen kann; und beinahe im selben Augenblick hören wir dann von einer Dienstverpflichtung, in die er uns stellt. Wie passt das zusammen? Wir sind es doch gewohnt, darin eher eine Alternative zu sehen: Entweder ich kann aufatmen, oder die Dienstpflicht, sei es im Haupt- oder Ehrenamt, bindet mich. Ist es dann nicht meist vorbei mit dem Aufatmen?

Der erste irritierende Moment in dieser Predigt ist da. Und wie so häufig erweist sich die erste Irritation als fruchtbarer Grund für ein tieferes Verstehen. Halten wir also noch einmal fest: Dieser Jesus ist offenbar der festen Überzeugung, dass sich Aufatmen bei ihm und Dienstverpflichtung durch ihn nicht widersprechen, sondern vielmehr Hand in Hand gehen. Es gibt allerdings eine Vorbedingung, und die lautet ganz schlicht: „Kommt zu mir!“

Wir sind heute im Jahr 2020 wieder in einer ähnlichen Situation wie in der Antike zur Zeit Jesu. Religiöser und spiritueller Markt der Möglichkeiten; dort kauft man gezielt ein. Man schlendert von Marktstand zu Marktstand und lässt sich hier beraten, und dort auf ein Probeangebot ein. Kriterium für das, was angemessen und

richtig ist, ist in aller Regel das, was „dem Zeitgenossen guttut, oder was gerade „für mich dran ist“.

Zunehmend populär wird eine Naturreligiosität, in der die Feier des Gottesdienstes und das Gebet zur Option werden, zum „nice to have“; aber sich zum Gebet und zum Hören auf Worte der Bibel zu versammeln, und sich am Ende segnen zu lassen, ist keine Option, sondern Jesu Gebot. Wo zwei oder drei versammelt sind in seinem Namen, da ist der auferstandene Jesus ebenfalls geistesgegenwärtig. Anwesend! Aber auf solche abenteuerlichen Verheißungen wollen sich viele nicht mehr einlassen, und deswegen verfallen Menschen, auch solche, die einmal getauft wurden, irgendwann auf die Idee, das eine Tour ins Grüne und die persönliche und ehrlich empfundene Freude an der Schöpfung auch schon Gottesdienst sei.

In Gottes Schöpfung bin ich IHM, dem Schöpfer, doch auch nahe! Freilich ist das nicht ganz falsch, aber die Freude an der Schöpfung ist eine Vorform, gewissermaßen ein In-Stellung-Bringen der Seele; wie der Schütze den Bogen spannt, so gibt es auch seelische Dispositionen, die der Anbetung günstig sind. Hier ist auch der Spaziergang im Grünen zu verorten. Aber damit ist man noch nicht bei der Heiligung des Namens Gottes, noch nicht beim Gottesdienst angekommen. Jesus erweist sich hier zunächst einmal als Ruhestörer; trügerischer Ruhe und nebulöser Scheinfrieden müssen erst einmal durchbrochen werden vom Licht seiner Worte. Jesus ruft zu sich: Er ruft nicht zur alten Eiche, an die ich mich anlehne, um die Kraft des Lebens zu spüren. Er ruft nicht ans Ufer des Wasserfalls, um im andächtigen Lauschen auf das Tosen der Wasser meine Sorgen talabwärts spülen zu lassen. Jesus Christus sagt: „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“

Dieser Jesus ist ganz schön hartnäckig mit seinem Anspruch. Woher nimmt er sich das Recht, die Dinge so radikal auf sich zu beziehen? Es ist doch viel angenehmer, viel praktischer, viel ausgewogener von jedem etwas zu haben. Ein bisschen an den Marktständen der Sinnanbieter shoppen, noch ein Fläschchen von diesem Lebensgefühl, noch eine Essenz fernöstliche Weisheit. Jesus und Dalai Lama, Jesus und Mutter Natur. Wahr ist doch letztendlich, was mir guttut! Wahr ist, was sich praktisch bewährt. Und genau hier verläuft eine Trennlinie; Wahr ist, was mir guttut, dieser Satz ist falsch, aber er ist zu so etwas wie einem Glaubensbekenntnis der Gegenwart geworden. Damit kann man heutzutage auch fast jede religiöse Praxis begründen. Aber beim genaueren Hinsehen ist dieser Satz objektiv falsch: Wenn z.B. jemand einer Sucht anhängt, dann sagt dieser Mensch auch häufig, dass die Substanz, die er da konsumiert, guttut. Aber letztendlich zerstört die Droge den Menschen. Es gibt auch Menschen, die immer nur Meinungen hören wollen, die ihre eigenen bestätigen. Das tut offensichtlich auch gut, weil es das eigene Weltbild festigt und so ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit schafft. Es ist das Prinzip jeglicher Sekten und Sondergemeinschaften, dass abweichenden Meinungen nicht gehört werden sollen; zunächst einmal tut das den Leuten in diesen Gruppen gut, es fühlt sich auch gut an. Aber langfristig wirkt diese Meinungs-Monokultur zerstörerisch. Das laugt den Boden aus, wenn ich 20 Jahre lang auf meinem Acker jedes Jahr nur Mais anpflanze. Gleiches gilt auch für geistige Dinge. Aber dieser Jesus, der sich da als die Weisheit in Person anpreist, als der, der Zugang zu Gott schafft, dieser Jesus ist vielfältiger, als uns lieb ist. Alles andere als Monokultur, hier bei diesem Mann aus Nazareth in Galiläa, da liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Alle! Nur aus dem Brunnen Jesu schöpfen, dort aber die ganze Tiefe, dort das Wasser finden, das ins ewige Leben quillt.

Aber der Trend in unserer Zeit geht in eine andere Richtung; sich lieber nicht zu schnell auf den Gott der Bibel festlegen; für viele Menschen heute erscheint der Glaube an den dreieinen Gott wie eine religiöse Monokultur. Um im Bild der Landwirtschaft zu bleiben: Quadratmeterweise nur eine Frucht auf dem Acker. Überall Jesus, Jesus. Da spricht man leichter vom Herrgott, oder wirft einen verstohlenen Blick nach oben, denn der Gott im Himmel ist abstrakter, den kann man sich leichter so formen, dass sich ein Leben mit ihm einrichten lässt. Aber bei Jesus ist das anders, wir spüren den heißen Atem seines Evangeliums, und er ging seinen Weg der Hingabe konsequent bis ans Ende.

Dieser Jesus stellt uns die Konsequenz vor Augen: Wenn du wirklich aufatmen willst, wenn du zu denen gehören willst, die aus der Kraftquelle des Heiligen Geistes schöpfen, die neuen Mut empfangen, der sich nicht abnutzt, neue Liebe, die mehr ist als Schmetterlinge im Bauch, neue Geduld, die durchhält, und sich nicht bei den ersten Zumutungen vom Acker macht, dann musst du zum Sohn Gottes kommen. Denn hier, an seinem Herzen, im Hören auf sein Wort und im Betrachten seines Evangeliums, ist die



wahre Quelle der Ruhe.

Ruhe meint hier allerdings nicht 14 Tage Wellness und einfach mal chillen. Ruhe meint: Die Wahrheit erkennen, Jesus Christus kennenlernen als jemanden, der mein Leben deuten kann, und heilsam und voll echter Liebe in mein Leben hineinspricht. Die erste Entscheidung, damit dies geschehen kann, liegt nach den Worten unseres heutigen Predigttextes bei uns: „Kommt her zu mir.....“, so beginnt die große Einladung Jesu. Ich kann aber nicht zu ihm herkommen, wenn ich gleichzeitig auch hier und dort und nochmal woanders sein will. Jesus knüpft das Band schon enger. Er weiß, beides geht nicht. Er möchte unser ganzes Vertrauen. Kein verstohlener Blick gen Himmel und ein toi, toi, toi vor der Prüfung oder der Operation. Wenn es um die Ehre des dreieinigen Gottes geht, dann ist unser ganzes Vertrauen, unser ganzes Herz und unser ganzer Wille gefordert. Aber bis in unsere Alltagssprache hinein frisst sich der Wurm des Sowohl-als-Auch. Da werden die „Daumen gedrückt“ und gleichzeitig, mit verstoßenem Blick, „der da oben“ bemüht. Der „da oben“ ist aber nicht „da oben“ geblieben, sondern hat Menschenmengen gespeist, Stürme durch sein bloßes Wort gestillt und den toten Lazarus aus seiner Grabhöhle herausgerufen. Selbst schon am Kreuz hängend sagte Jesus dem Schächer neben ihm, der sein Leben total verpfuscht hatte: Wahrlich ich sage dir: Noch heute wirst du mir im Paradiese sein!“ Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wenn ich mir solche Worte Jesu zu Herzen nehme, dann merke ich wieder: „Ja, deshalb lohnt es sich, Christ zu sein, und Christ zu bleiben, und zu diesem Jesus zu gehören.“ Denn wer weiß, ob nicht ich es bin, der genau diese Gnade braucht, wenn ich einmal den Tod vor Augen habe. Selig, wer dann seinen Gott beim Namen nennen kann, wer dann nicht auf totes Holz klopfen muss, und mit „toi, toi, toi“ einen toten Götzen anruft, der doch nicht helfen kann! Selig, wer dann sagen kann: Herr, Jesus Christus, in deine Hände befehle ich meinen Geist. Dann, spätestens dann, werden wir jene Leichtigkeit des Joches spüren, von dem Jesus spricht: „mein Dienst ist erträglich, und meine Last ist leicht.“

Der erste Dienst, den Jesus von uns fordert, ist Gott Gott sein zu lassen. Mit allen Konsequenzen. Das bedeutet: Der Mensch darf Mensch sein. Er muss nicht alles regeln, nicht alles in den Griff bekommen. Wir dürfen auch in dieser ungewissen, mit offenen Fragen befrachteten Corona-Zeit zuversichtlich bleiben. Auch wenn manche Fragen offenbleiben. Auch wenn wir nicht wissen, wie das nächste Schuljahr verlaufen wird. Auch wenn wir nicht wissen, ob wir unsere Sommerferien auch dort verbringen, wo wir es geplant haben. Auch die Herstellung eines Impfstoffes, der zurzeit ja – einer Zauberformel gleich – mit emsigem Fleiß gesucht wird, ist nicht der Weisheit letzter Schluss. Wir haben einen Kopf zum Denken, und zwei Hände zum Handeln. Aber wir müssen nicht die Welt retten. Niemand von uns muss das! Auch kein Wissenschaftler und Virologe. Und um einem verbreiteten Missverständnis entgegen zu wirken: **Auch die Kirche muss nicht die Welt retten.** Wenn man an diesem Punkt nicht klar ist, führt das leicht zu Enttäuschungen. Auch Jesus hat nicht alle Kranken in Palästina geheilt, die damals in seiner näheren Umgebung lebten. Vermutlich heilte er sogar nur einen kleinen Bruchteil. Denn die wahre und nachhaltige Heilung, die Quelle, die ins ewige Leben quillt, ist nicht die Überwindung alles Leids in dieser Welt.

Der tiefe Frieden im Herzen, das Aufatmen und die Erfüllung für immer beginnt hier und heute, mit einem aufrichtigen Gebet, das klar adressiert ist. Nicht „eine höhere Macht“, nicht „der da oben“, ja auch nicht einfach „der liebe Gott“, sondern der Gott, der sich in Jesus von Nazareth gezeigt hat. Der menschengewordene Gott. Zudem sollen wir beten; das ist keine Engstirnigkeit, sondern der vom Schöpfer selbst gewiesene Weg: „Das ist mein geliebter Sohn, auf den sollt ihr hören!“

Wer das beherzigt, der wird in dieser Welt oft belächelt; wer einen Glauben bezeugt, der eine konkretere Gestalt gewonnen hat, als jenes dürre „der da oben“, muss mit Gegenwind rechnen. Denn gefragt ist heute eine formbare, eine elastische Spiritualität. Ein bisschen Lobpreis, ein bisschen Aufatmen, Christentum light, schmeckt leicht, und belastet nicht. Vor allem eckt man mit solch einem Glauben auch nicht an. Man setzt sich nicht unangenehmen Blicken aus. Klug und gebildet erscheint dieser Glaube light in den Augen dieser Welt. Aber das Problem: Er tröstet nicht.

**Was tröstet, ist die Bindung an den dreieinigen Gott.**

Und diese Bindung vollzieht sich im Gebet und im Vertrauen. Das ist das leichte Joch, und die sanfte Last, von der Jesus spricht. Immer wieder zurückkehren in die Gemeinschaft der gottesdienstlichen Feier. Immer wieder sich Festmachen bei Jesus. Und dazwischen? Kein toi, toi, toi, sondern ein mutiges: „Der HERR segne dich!“ Amen.

## Katholische Kirchengemeinde St. Josef

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen

mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Pfarrer Dr. Alain Rabarjaona erreichen Sie unter Tel.: 0151 7017 4853 und Diakon Rudolf Tress unter Tel.: 07383/ 1504 oder 0151 1913 3221

### Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Auf Grund der aktuellen Gesundheitslage durch die Corona-Krise ist das Pfarramt für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der Kontakt über Telefon, Mailverkehr und Postlieferung bleibt aufrechterhalten.

Das Pfarrbüro erreichen Sie telefonisch montags bis freitags von 9 - 11 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr.

Pfarrer Dr. Alain Rabarjaona erreichen Sie unter Tel.: 0151 7017 4853 und Diakon Rudolf Tress unter Tel.: 07383/ 1504 oder 0151 1913 3221

### Anmeldung zu den Gottesdiensten

Da nur eine **begrenzte Anzahl von Mitfeiernden** an den Gottesdiensten teilnehmen kann, ist eine **vorherige Anmeldung** im Pfarrbüro telefonisch oder per E-Mail zum Gottesdienst erforderlich.

**Kirche St. Josef, Bad Urach: 59 markierte Plätze**

**Kirche Maria zum Guten Stein, Dettingen: 36 markierte Plätze**

Es muss ein **Abstand von mindestens zwei Metern nach allen Seiten** zu den Mitfeiernden eingehalten werden. Jeder Teilnehmer muss einen Sitzplatz haben. Familienmitglieder in häuslicher Gemeinschaft dürfen beieinander sitzen.

Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten.

Das Singen ist im Gottesdienst nicht möglich und das **Tragen eines Mundschutzes** wird empfohlen.

**Personen mit Krankheitssymptomen** können nicht am Gottesdienst teilnehmen.

### Gottesdienstordnung

**Freitag, 26. Juni 2020**

9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

**Samstag, 27. Juni 2020**

18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

anschl. Eucharistische Anbetung

**Sonntag, 28. Juni 2020**

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

12:00 Hl. Messe in portug. Sprache, St. Josef, Bad Urach

**Freitag, 3. Juli 2020**

9:00 Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, St. Josef, Bad Urach

**Samstag, 4. Juli 2020**

18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

**Sonntag, 5. Juli 2020**

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

### Das Donau-Zeltlager in Dietfurt abgesagt

Mit großem Bedauern und schweren Herzens muss das Donau-Zeltlager der kath. Kirchengemeinde Bad Urach abgesagt werden. Das Zeltlager-Team hat bis zuletzt auf die Lockerungen der Landesregierung gehofft und sich mit der Entscheidung sehr schwer getan. Doch nach langen Recherchen und intensiven Gesprächen wurde dem Team klar, dass nicht alle Verordnungen der Landesregierung aus den Empfehlungen vom 09. Juni 2020 bei so hoher Personenzahl umsetzbar sind. Auch die voraussichtliche Planung der Beteiligtezahl auf bis zu 100 Personen für Mitte Juli



in der Verordnung gibt kein Gefühl von Planungssicherheit. Die Auflagen, wie die Abstandsregelung von 1,5 Metern, eine großflächige Bedachung für Aktivitäten für schlechte Witterungsverhältnisse, die kontaktlose Gruppenbildung von maximal 15 Personen, der größere Personalaufwand sowie das Unterlassen von Singen bzw. von lautem Sprechen zwingen das Team, das Zeltlager auf das nächste Jahr zu verschieben. Denn diese Auflagen schränken die Gemeinschaft und das Miteinander so enorm ein, dass die sonst so wichtigen Bestandteile des Zeltlagers wie gemeinsames Essen, mit den Zeltnachbarn spielen, Bootsfahrten nach Laiz, Basteln, T-Shirts Bedrucken, Werkeln oder das allabendliche Singen am Lagerfeuer in diesem Jahr ausfallen müssten. Zudem ist die Unsicherheit bei den ehrenamtlichen Helfern zu spüren, von denen viele entweder zur Risikogruppe gehören oder Angehörige in der Risikogruppe haben.

Unter diesen Umständen würden nicht nur der Spaß und die Freude für das Zeltlager auf der Strecke bleiben, sondern auch der eigentliche Flair komplett verloren gehen. Mit dieser Absage entscheidet sich das Zeltlager-Leitungsteam für das Wohl und die Gesundheit der Kinder, der Jugendlichen und der ehrenamtlichen Helfer und betet, dass Sie alle gesund bleiben und dass das Zeltlager im Sommer 2021 mit noch mehr Begeisterung und Zuspruch stattfinden kann. In diesem Sinne ein Bibelvers für die Hoffnung (Jesaja 40:31): „Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

#### Ökumenisches Schöpfungslob entfällt

Das ökumenische Schöpfungslob bei den Gütersteiner Wasserfällen am Samstag, 4. Juli 2020 findet nicht statt.

## Vereinsmitteilungen

### Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



#### Runde 4 – Es geht aufwärts



Insgesamt acht Grabenstetter Piloten gingen am Samstag und Sonntag in Runde Vier an den Start. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr war Silvan Meckelnburg hierbei der Schnellste. Mit einem „Alb-Racing“ über 269km zwischen Südschwarzwald und Ostalb ergatterte er 94 Geschwindigkeitspunkte für die FLG. Den zweiten Wertungsflug steuerte Nico Walker bei. Er flog mit 655km eine ausgedehnte Runde um den Stuttgarter Flugraum vorbei an Frankfurt und Eichstätt. Für die Bundesliga-Wertung ging Walker mit 261km und 92 Geschwindigkeitspunkten ins Rennen. Heinz Brujmann komplettierte die Wertung für die FLG Grabenstetten an diesem Wochenende. Auch er startete zunächst mit südwestlichem Kurs in Richtung Donaueschingen, machte anschließend einen kurzen Abstecher in den nördlichen Schwarzwald bis nach Musbach, flog dann weiter in Richtung Donauwörth auf der Ostalb und schließlich wieder zurück nach Grabenstetten. 239km und 86 Punkte waren sein Ergebnis. Neben den drei schnellsten Piloten starteten in Runde Vier unter anderem Robert Häußler, Henrik Theiss, Frederik Widmaier, Sandro Süß und Patrick Kutschat sowie Emanuel Ladner. Pro Wochenende und Verein fließen jedoch nur die schnellsten drei Flüge (von drei verschiedenen Piloten) in das Ergebnis mit ein.

Grabenstetten erkämpft sich mit dieser tollen Leistung einen verdienten Rundenplatz 7 und steht damit erstmalig unter den Top 10 in der Bundesliga Saison 2020. Den Rundensieger holten sich die Segelflieger vom LSC Bad Homburg (HE), welche aktuell auch die Tabelle anführen. Grabenstetten klettert in der Tabelle um ganze 10 Plätze nach oben und steht damit nun auf Rang 14. Ein sagenhaftes Ergebnis an diesem vierten Rundenwochenende!

### Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



#### Liebe Albvereinsmitglieder, liebe Wanderfreunde,

die Coronapandemie bestimmt noch immer unser tägliches Leben. In den letzten Wochen wurden die Einschränkungen jedoch nach und nach zurückgenommen. Die Kontaktbeschränkungen sind soweit gelockert, dass sich mehrere Personen unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften treffen können. Somit ist eine Wandertätigkeit unter bestimmten Voraussetzungen wieder möglich. Abweichend vom Wanderplan 2020 wollen wir deshalb am 12. Juli mit der diesjährigen Fahrradtour beginnen. Außerdem ist zum gleichen Termin eine Wanderung in der näheren Umgebung vorgesehen. Dadurch kann die Teilnehmerzahl von derzeit 10 Personen je Gruppe im Voraus geplant werden. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung erforderlich. Auch eine eventuell erforderliche Nachverfolgung der Infektionskette muss gewährleistet sein.

Weitere Details zu den geplanten Veranstaltungen werden im nächsten Bekanntmachungsblatt folgen.  
Der Wanderwart

### Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



#### Sportabzeichen

Aufgrund der Corona Situation kann das Sportabzeichen dieses Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Nach aktuellem Stand und den Hygieneregeln dürfen nur 10 Personen gleichzeitig das Sportabzeichen ablegen. Deshalb bietet Frau Ernst an, ab dem 01.07. jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr das Sportabzeichen abzunehmen. Um zu vermeiden, dass die 10 Personen Grenze überschritten wird, muss bis jeweils 18:00 Uhr am Montag der entsprechenden Woche unter Jugendleiter@TSV-Grabenstetten.de oder telefonisch bei Felix Girke (015758056972) eine Anmeldung erfolgen.

Um einen reibungsfreien Ablauf zu ermöglichen, möchten wir euch bitten, euren Namen, euer Alter und euer Geschlecht bei der Anmeldung anzugeben. Außerdem müsst ihr bereits umgezogen in Urach erscheinen, da weder Umkleiden noch Duschen genutzt werden können.

Für die Schwimmdisziplinen gilt, dass alle die in 2019 geschwommen sind dieses Jahr nicht schwimmen müssen. Alle auf die dies nicht zutrifft, sprechen sich bitte mit Frau Ernst direkt ab.

Bitte beachtet auch, dass aufgrund der Baustelle zurzeit nicht alle Zugänge zum Sportgelände geöffnet sind.

Felix Girke

Jugendleiter TSV Grabenstetten

#### Alteisensammlung

Die **Handballabteilung des TSV Grabenstetten** bedankt sich bei der Bevölkerung für die Bereitstellung von ganz viel Alteisen bzw. Schrott. Immerhin konnten wieder zwei große Container prall gefüllt werden, nachdem die Sammlung jetzt kurzfristig genehmigt worden war. Ein herzliches Danke gilt unserem Bernd Griesinger, der sich auch in diesem Jahr vorbildlich um die ganze Organisation (mit mehrfachen Verschiebungen) gekümmert hatte, den Fahrern für die unentgeltliche Bereitstellung ihrer Traktoren mit Anhängern, natürlich auch all unseren fleißigen Helfern aus der A-Jugend, den aktiven Mannschaften, Schiedsrichtern und der AH. Erfreulich ist, dass auch bei dieser Alteisensammlung alle unverletzt blieben.

#### Abteilung Handball

##### Jetzt fliegt er wieder, der Ball!

Allerdings noch lange nicht wie vor Corona, sondern auch hier sind seit vergangenem Mittwoch in der Halle viele Hygienemaßnahmen zu berücksichtigen. Maximal eine Mannschaft darf sich dort aufhalten und so verbringen viele nach wie vor Zeit im Freien. Die Umklei-

dekabinen mit den Duschräumen bleiben laut Landesverordnung bis auf weiteres geschlossen, lediglich die Toiletten dürfen benutzt werden. Dennoch ist es ein Anfang, den alle Beteiligten sehr zu schätzen wissen. Die Breitensportgruppen verzichten im Moment, voraussichtlich bis nach den Sommerferien, auf ihre Hallenzeiten, sorgen mit Alternativen im Freien für ausreichend Bewegung.

Was Ihnen die Vereine bieten ...

... lesen Sie in Ihrem **Mitteilungsblatt!**

### Abt. Breitensport Frauen-/Seniorinnengymnastik

Nach einer langen Pause starten wir wieder mit unserer Übungsstunde am Montag, 29. Juni 2020.

Bei gutem Wetter treffen uns um 18:00 Uhr vor der Falkensteinhalle, werden dann ein Stück gehen und anschließend im Freien Gymnastik machen.

Bitte in Sportkleidung und bequemen Schuhen kommen und ein Handtuch mitbringen.

Bei schlechtem Wetter fällt die Übungsstunde aus, da wir aufgrund der Corona-Verordnung nicht in der Halle Sport treiben werden.

# Aufmerksamkeit erregen!



**NAK** ■ VERLAG

Mit einer Anzeige in Ihrem  
Amts- oder Mitteilungsblatt

Römerstraße 19 . 72555 Metzingen  
Tel. 07123/3688-630 . Fax 07123/3688-222